

# schaubühne am lehniner platz

## presse

### Nachruf: Schauspielerin Christine Oesterlein

Die Schaubühne trauert um die Schauspielerin Christine Oesterlein, die am 26. April 2017 im Alter von 93 Jahren in Berlin verstorben ist.

Christine Oesterlein hat viele Jahre erfolgreich an der Schaubühne gewirkt, zunächst ab 1968 im Rahmen einzelner Produktionen, von 1972 bis 1991 dann als Mitglied des Ensembles.

Sie spielte u.a. in Peter Steins Inszenierungen von „Fegefeuer in Ingolstadt“ von Marieluise Fleißer, „Das Sparschwein“ von Eugène Labiche, Shakespeare's Memory“, „Trilogie des Wiedersehens“ von Botho Strauß oder „Die Orestie des Aischylos“. Mit Robert Wilson arbeitete sie in den beiden Teilen von "Death Destruction & Detroit" zusammen, mit Luc Bondy in "Die Wupper" von Else Lasker-Schüler und „Man spielt nicht mit der Liebe“ von Alfred de Musset, mit Klaus-Michael Grüber in „Die Bakchen“ von Euripides, "Winterreise im Olympiastadion" nach Hölderlin und „An der großen Straße“ von Anton P. Tschechow.

Diese Arbeiten bleiben unvergessen.

Christine Oesterlein war ein liebenswürdiger Mensch und eine wunderbare Kollegin.

Die Trauerfeier für Christine Oesterlein findet am Freitag, den 19. Mai, 10.00 Uhr, auf dem Waldfriedhof Heerstraße, Trakener Allee 1, 14053 Berlin, statt.

*Berlin, 4.5.2017*

